

Zwei neue Interventionen im Strategieplan werden die Entwicklung des Weinbau- und Weinherstellungssektors im Land ankurbeln.

Автор(и): Растителна защита

Дата: 08.11.2022 Брой: 11/2022



Der Hauptrahmen, den der Staat für die Entwicklung des Weinbau- und Weinherstellungssektors in unserem Land setzt, ist die Nationale Strategie für die Entwicklung des Weinbaus und der Weinherstellung (2005–2025) in der Republik Bulgarien. Ziel der Strategie ist es, den Markt für bulgarische Weine im In- und Ausland zu erweitern und eine nachhaltige Präsenz in Marktnischen für Qualitätsweine auf Märkten mit etablierten gastronomischen Gewohnheiten und Lebensstil zu erreichen. Daher ist eine zentrale Säule für die Entwicklung des Weinbau- und Weinherstellungssektors die Etablierung einer modernen Struktur des Sektors und die Stärkung seiner Wettbewerbsvorteile.

Das derzeitige Nationale Unterstützungsprogramm für den Weinsektor Bulgariens für den Zeitraum 2019–2023 umfasst mehrere spezifische Maßnahmen, die Möglichkeiten bieten, beispielsweise für Aktivitäten wie die Umstrukturierung und Umstellung bestehender Weinberge sowie die Modernisierung mit Tropfbewässerung, Stützstrukturen und dem Austausch der Sortenzusammensetzung.

Ein bedeutender Teil des Programms konzentriert sich auf die Steigerung der Bekanntheit und des Prestiges bulgarischer Weine mit g.U./g.g.A., von Sortenweinen ohne g.U./g.g.A., einschließlich Weinen, die nach ökologischen Produktionsmethoden hergestellt werden, was zu einem erhöhten Interesse seitens der Verbraucher in der EU und in Drittländern führen soll. Die Unterstützung wird zu 90% mit EU-Mitteln finanziert. Das Programm operiert über mehrere Maßnahmen:

Maßnahme "Umstrukturierung und Umstellung von Weinbergen", die Möglichkeiten für die Umstrukturierung und Umstellung bestehender Weinberge sowie die Modernisierung mit Tropfbewässerung, Stützstrukturen und dem Austausch der Sortenzusammensetzung bietet.

Die Maßnahme "Förderung in Drittländern" wird für die Bewerbung von Weinen angewendet, einschließlich zertifizierter Bio-Weine, mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), geschützter geografischer Angabe (g.g.A.) und für Sortenweine ohne g.U./g.g.A.

Die Unterstützung im Rahmen der Maßnahme "Investitionen in Unternehmen" umfasst Aktivitäten, die auf die Umsetzung von Investitionen zur Verbesserung der materiellen und immateriellen Vermögenswerte – Verarbeitungseinrichtungen und/oder Infrastruktur von Unternehmen im Weinbau- und Weinherstellungssektor – abzielen.

Im Rahmen der Maßnahme "Ernteversicherung" wird eine Unterstützung für die Versicherung von Ernten aus Weinbergen mit Weintraubensorten gegen widrige klimatische Bedingungen, die Naturkatastrophen gleichgestellt sind, wie Frost, Sturm, Hagel, Eis, Stark- oder Platzregen, schwere Dürre, die mehr als 30 Prozent des durchschnittlichen Ertrags zerstört hat, Schäden durch Pflanzenkrankheiten oder Schädlingsbefall und Verluste durch Tiere bereitgestellt.

Im September 2022 wurde auch die Maßnahme "Informationsbereitstellung in Mitgliedstaaten" gestartet, die angewendet wird, um Verbraucher über den verantwortungsvollen Weinkonsum und die mit schädlichem Alkoholkonsum verbundenen Risiken und/oder das EU-System für g.U. und g.g.A. im Hinblick auf die spezifische Qualität, den Ruf oder andere Eigenschaften von Wein, die auf seine spezifische geografische Umgebung oder Herkunft zurückzuführen sind, zu informieren.

Die neuen Interventionen – Weintourismus und Investitionen in Umweltanlagen

Derzeit wird der Strategische Plan Bulgariens noch überarbeitet, und es wird erwartet, dass er bis Ende des Jahres mit den von der Europäischen Kommission eingeführten Änderungen vorgelegt wird.

Der Weinbau- und Weinherstellungssektor wird durch die im derzeitigen Programm bestehenden Maßnahmen repräsentiert, wobei zwei neue Interventionen hinzugefügt wurden, von denen erwartet wird, dass sie dem Sektor einen erheblichen Mehrwert bieten, Wein- und Traubenerzeuger unterstützen und die Aufmerksamkeit von Investoren auf diesen Sektor lenken.

Die neuen Interventionen sind die Förderung des Weintourismus, was signalisiert, dass der Staat in die Bewerbung der inländischen Produktion investieren wird, mit dem Ziel, die Nachfrage nach Wein aus Bulgarien zu steigern. Die zweite Intervention sind Investitionen in Umweltanlagen, die mit den EU-Umweltpolitiken abgestimmt sind. Diese Intervention wird Unternehmen die Möglichkeit geben, sich an die Anforderungen für die moderne Produktion anzupassen und andererseits ihre Kosten durch Investitionen in erneuerbare Energiequellen und eigene Abwasserbehandlungssysteme zu senken.